

Werkstatt: Queerness in Aktivismus, Lohnarbeit und im Privatleben

Fr, 13.08.2021 — So, 15.08.2021

Das Wochenende gibt uns Teilnehmer*innen einen Raum für die Wünsche, Ideen, Themen und Probleme aus unserer aktivistischen Arbeit. Dabei achten wir besonders auf das Spannungsfeld zwischen Queerness, Aktivismus, Lohnarbeit und Privatem. Im Zentrum stehen Fragen wie: Wie bewege ich etwas in meinem Alltag? Wie vereinbare ich meinen Aktivismus mit einem engen Terminplan? Wie machen das andere?

Dafür stehen uns zwei Tage Zeit, mehrere Räume und eine Bühne zur Verfügung. Wir wollen uns dabei fallen lassen können – in einem Umfeld, in dem Menschen sensibilisiert sind für Homo- und Trans*feindlichkeit, Rassismus und Sexismus sowie Mehrfachdiskriminierung. Was wir machen: Wir kommen in wechselnden Gesprächskreisen und Workshops zusammen, in denen sowohl Austausch, Diskussion und Vernetzung als auch Kreativität und Inspiration im Fokus stehen können.

VA-Nummer

1310

Kosten

125,- EUR

Dauer

Fr, 18:00 Uhr – So, 14:30 Uhr

Dozent*innen

[n.n.](#)

Pädagogische Leitung: Simon Merz

[Teilnahme anmelden](#)

